

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 68.

Donnerstag den 23. März 1871.

(115—2)

Concurs-Verlautbarung.

Im Bereiche der politischen Verwaltung in Krain ist eine Bezirkssecretärstelle mit dem Jahresgehalte von 600 fl. und dem Rechte der graduellen Vorrückung in den Gehalt von 700 fl. erledigt.

Bewerber haben ihre documentirten Gesuche, insbesondere mit dem Nachweise über praktische Verwendung im politischen Dienste und über die vollkommene Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache,

bis 6. April 1871

an das unterzeichnete Landes-Präsidium zu richten.

Laibach, am 19. März 1871.

K. k. Landes-Präsidium für Krain.

(114—3)

Nr. 1844.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden aufgefordert, ihre Einkommensteuer-Rückstände sammt Umlagen, als:

Johann Svetic, Waarenhändler von Moeräusch Nr. 25, pag. 97, mit 2 fl. 60 1/2 kr.,

Johann Kobilca, Müller von Bir, pag. 120, mit 2 fl. 44 1/2 kr.,

Franz Cos, Mühlpächter von Selo, pag. 142, mit 8 fl. 1/2 kr.,

Nikolaus Narobe, Mühlpächter in Kleinsack, pag. 154/138.135, mit 22 fl. 32 kr., binnen 14 Tagen bei dem k. k. Steueramte in Egg zu zahlen, widriges ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 16ten März 1871.

(116—1)

Nr. 44.

Rundmachung.

Am 6. April d. J., Vormittags 10 Uhr, wird in der Amtskanzlei des gefertigten Bezirksschulrathes die Minuendo-Picitation zur Hintangabe der

Ausführung eines neuen Schulgebäudes in Commenda St. Peter

stattfinden, wozu Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen werden, daß vorerst die im Kostenüberschlage beschriebenen Arbeiten sammt Materiale im veranschlagten Kostenbetrage per 4275 fl. 23 kr. nach den adjustirten Summen der einzelnen Professionisten-Arbeiten ausgebaut und dem Mindestbietenden überlassen, nach der Picitation der einzelnen Arbeiten und Artikel aber, wenn sie von mehreren wären erstanden worden, solche um die aus den einzelnen Mindestboten sich ergebende Gesamtsumme neuerdings, und zwar im Ganzen ausgerufen werden, wornach die Herstellung jenem überlassen wird, der sich zu dem größern Nachlasse von der Gesamtsumme herbeilassen wird.

Die bezüglichlichen Bau- und Picitationsbedingungen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksschulrath in Stein, am 17ten März 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 68.

(669—1)

Nr. 1006.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen der krainischen Sparkasse, einverständlich mit Maria Kadunz, de praes. 18. Februar 1871, Nr. 1006, die Einleitung der Amortisirung des auf Namen der Maria Kadunz lautenden Sparkasse-Einlagsbüchels der krainischen Sparkasse in Laibach Nr. 49758 bewilliget worden.

Demnach werden alle jene, welche auf dieses Sparkassebüchel einen Anspruch zu haben vermeinen oder sich im Besitze desselben befinden, aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen sechs Monaten

so gewiß hiergerichts anzumelden und das Sparkassebüchel vorzuweisen, widrigens nach Ablauf dieser Frist, dieses Sparkassebüchel als nichtig, rechtsunwirksam und amortisirt erklärt werden würde.

Laibach, am 21. Februar 1871.

(673—1)

Nr. 1129.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Klemen, durch Dr. Suppan, die executive Versteigerung des der Maria Dolnicar von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde der Tirmau-Vorstadt gelegenen, im magistratischen Grundbuche sub Mappa F. F. vorkommenden Gemeintheiles wegen schuldigen 340 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 10 fl. zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Satzgläubigern Johann Laurin und Josef Stepan und deren Rechtsnachfolgern zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte bekannt gegeben, daß der diese Feilbietung bewilligende Bescheid dem ihnen bestellten Curator ad actum, Herrn Dr. Goldner in Laibach, zugestellt worden ist.

Laibach, am 28. Februar 1871.

(642—3)

Nr. 1452

Dritte Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 4. Februar l. J., Z. 447, kundgemacht, daß bei resultatlos verbliebener zweiten Feilbietung der in die F. A. Vollmer'sche Ausgleichsmasse gehörigen Activforderungen pr. 6662 fl. 88 kr. nun zur dritten auf den

27. März 1871,

Vormittags 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte anberaumten Feilbietung geschritten wird.

Laibach, am 18. März 1871.

(670—1)

Nr. 1113.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Dobranz die executive Versteigerung

der dem Franz und der Katharina Weslaj gehörigen, gerichtlich auf 108 fl. geschätzten, im magistratischen Grundbuch Rectf. Nr. 462 3/4 und sub Hs. Nr. 516 2/3 vorkommenden Gärten bewilliget, und seien hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Mai,

die zweite auf den

5. Juni

und die dritte auf den

10. Juli 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. März 1871.

(671—1)

Nr. 1246.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der den Erben der Frau Elisabeth Supan als Rechtsnachfolger des Herrn Josef Supan gehörigen, gerichtlich auf 425 fl. geschätzten, im Hauptbuche des Schmeltz- und Hammerwerkes zu Oberkropp vorkommenden Bergrealitäten, als Donnerstag und Freitag der 7. Reihenwoche Ent. Nr. 40 und 41, und des Kohlenbarrens Ent. lit. ee, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. März 1871.

(517—2)

Nr. 104.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Arto und seine allfälligen Rechtsnachfolger.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird dem Anton Arto und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiemit kund gemacht, daß Stefan Arto von Zapuze wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des zu Gunsten des ersteren auf der zu Zapuze liegenden, im Grundbuche Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 625, Rectf. Nr. 367 vorkommenden Realität mit dem Schuld-scheine vom 20. Jänner 1829, seit dem 24. Februar 1829 intabulirtu Theilbetrages per 55 fl. 55 2/3 kr. hiergerichts eingebracht habe, über welche die Tagung auf den

2. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet, und daß ihnen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes zur Wahrung ihrer Rechte Anton Petel vulgo Mäcän von Niedergeräuth als Curator aufgestellt wurde.

Wovon sie mittelst dieses Edictes zu dem Behufe verständigt werden, daß sie entweder persönlich oder aber durch einen anderen Sachwalter zu obiger Tagung so gewiß erscheinen, als widrigens mit dem ihnen auf ihre Gefahr und Kosten bestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26. Jänner 1871.

Soeben erschien und ist durch **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

Das allg. bürgerliche Gesetzbuch für das Kaiserthum Oesterreich.

Ausgelegt für Bürger und Landmann von einem praktischen Juristen.

IV. verbesserte Auflage.

Erscheint in circa 5 bis 6 Lieferungen à 75 fr.

Burmester & Stempell in Berlin. Billigste Bezugsquelle für Colportagegeschäfte, Wiederverkäufer, Buchbinder etc. Grösstes Lager in Deutschland

Mit der Wiederkehr des Friedens nach allen Gegenden billigste und schnellste Beförderung.

(593—2) Nr. 1253.

Executive

Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Auer in Laibach die executive Feilbietung der dem Herrn Gustav Dzinsky in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 857 fl. 1 fr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtung, Bettzeug, Wäsche, Kleider, Kücheneinrichtung, Tabellen etc. bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

29. März

und die zweite auf den

19. April 1871,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in der Wohnung des Executen, Rundschaftsplatz Haus-Nr. 233 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 7. März 1871.

(641—1)

Nr. 204.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Anton Kuri von Ratschach Nr. 47.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20. April 1870 mit Testament verstorbenen Anton Kuri von Ratschach Nr. 47 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

3. Mai 1871,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 11ten Februar 1871.

(650—1)

Nr. 2627.

Edict.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 23. December 1870 zu Unterschischla verstorbenen Holzhändlergattin Ursula Dozjan eine Forderung zu stellen haben,

aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

1. April 1871,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an der Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 7. März 1871.

(581—1)

Nr. 909.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Margareth Krei und Maria Kosir.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Margareth Krei und Maria Kosir hiermit erinnert:

Es habe Christine Deiman von Stobb wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der auf der Realität, vorkommend im Grundbuche D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 249^{2/3}, Post-Nr. 77, zu ihren Gunsten intabulirten Forderungen pr. 100 fl. E. W. und 258 fl. 38 kr. E. W. sub praes. 15ten Februar 1871, Z. 909, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. April l. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar von Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Februar 1871.

(596—2)

Nr. 392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach in die executive Feilbietung der dem Mathias Uranker von Mitterdorf gehörigen, gerichtl. auf 140 fl. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Mitterdorf sub Urb.-Nr. 209 vorkommenden Realität wegen schuldigen 15 fl. 34 fr. E. W. gewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

17. Mai 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und des Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten Jänner 1871.

(589—1)

Nr. 460.

Dritte Forderungsfeilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. Februar 1871, Z. 291, wird bekannt gegeben, daß zu der mit Bescheid vom 10. Februar 1871, Z. 460, auf den 10. März l. J. bestimmten Feilbietungs-Tagsetzung der der Maria Slapar gehörigen, auf der Realität Urb. Nr. 343 ad Herrschaft Neumarkt sichergestellten Forderung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten und letzten auf den

11. April l. J.

angeordneten Feilbietungs-Tagsetzung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 10. März 1871.

(587—1)

Nr. 921.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Jablanitz, durch den Repräsentanten Herrn Heinrich Josef Fischer, die mit Bescheid vom 16. Juni 1862, Z. 3275, angeordnet gewesene, aber sohin sistirte dritte executive Feilbietung der dem Anton Circel von Topolj gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 224 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange und mit Verbeibaltung des Ortes und der Stunde auf den

21. April d. J.

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Februar 1871.

(585—1)

Nr. 1333.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladis von Vitine die mit dem Bescheid vom 23. Juli 1869, Z. 5411, auf den 28. September 1869 angeordnet gewesene jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Slauz von Grafenbrunn, Urb.-Nr. 347 ad Herrschaft Adelsberg, reassumando mit dem vorigen Anhange und Beisatze auf den

21. April 1871

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten Februar 1871.

(621—1)

Nr. 834.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Elisabeth Kobida von Planina gegen Johann und Maria Bozenu von Gardereb wegen aus dem Vergleich vom 12. März 1868, Z. 1837, schuldigen 109 fl. 73 fr. E. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rats.-Nr. 117 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 1250 fl. E. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. April d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 9. Februar 1871.

(569—2)

Nr. 250.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber das Uebertragungsgeuch der k. k. Finanzprocuratur Laibach wird die mit dem Bescheid vom 9. October 1870, Z. 1883, auf den 24. Februar 1871 angeordnete dritte executive Feilbietung der Johann Terkounit'schen Realität in Hine, Urb.-Nr. 240 und 241 ad Herrschaft Rassenfuß, auf den

28. April d. J.

um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte mit dem Anhange der früheren Edicte übertragen.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 23. Februar 1871.

(333—3)

Nr. 409.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Marianna Trost und deren ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird der Marianna Trost, unbekannten Aufenthaltes, und deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Trost von Pödbreg Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjährung des seit 4. Juni 1822 auf der im Grundbuche Leutenburg sub Gdbch.-Nr. 139 eingetragenen Actelhube mit der Versicherungsurkunde vom 23. Februar 1822, Nr. 100, haftenden Betrages pr. 292 fl. 27^{1/2} fr. E. W. sub praes. 25. Jänner 1871, Z. 409, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

29. April 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Rodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. Jänner 1871.

(584—3)

Nr. 1098.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgeuch der k. k. Finanzprocuratur Laibach wider Franz Komatar von Droglo für den Tabulargläubiger Bartholmā Gerar angeschlossene Rubrik de praes. 15ten December 1870, Z. 6080, wegen unbekannten Aufenthaltes des letztern dem gerichtl. bestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Februar 1871.

(582—1)

Nr. 1228.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, es habe über Ansuchen des Herrn Franz Kuralt von Mannsburg, Nachhaber der Johann Kuralt'schen Erben, wider Jakob Kovda von Stobb in die Relicitation der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Pfarrgüll Mannsburg sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert pr. 1050 fl. 60 fr., wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagsetzung auf den

4. April l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten März 1871.